



DER LANDRAT  
DES LANDKREISES EBERSBERG

Herrn Geschäftsführer  
Alexander Freitag  
Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund GmbH (MVV)  
Postfach 260154  
80508 München

<b>GF</b>					
Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV)					
02. April 2014					
Nr.					
Stb	K	R	MT	V	Co

*Bilk Bevollmächtigter für VR.*  
Ebersberg, 31. März 2014  
Herr Rüstow  
Tel-DW: 08092 823-190

**Antrag auf Einführung eines verbundweiten Sozialtickets –  
Beschluss des ULV-Ausschusses vom 19.03.2014**

**Anlage: 1 Beschlussbuchauszug vom 25.03.2014  
1 Sitzungsvorlage vom 06.03.2014**

Sehr geehrter Herr Freitag,

durch den zuständigen ULV-Ausschuss wurde ich als Landrat des Landkreises am 19.3.2014 einstimmig beauftragt, mich für die Einführung eines verbundweit einheitlichen Sozialtickets ohne Zuzahlung im MVV-Tarifgebiet im Rahmen der MVV-Tarifstrukturreform einzusetzen und dieses einzufordern.

Der MVV ist ein gesunder und erfolgreicher Verbund und gerade die S-Bahn ein hochprofitables Unternehmen, das jährlich nicht unwesentliche Gewinne nach Berlin abliefert. Das Geld sollte besser in München und der Region bleiben und dort für wichtige Verbesserungen investiert werden. Die im Juli 2013 in der Gesellschafterversammlung beschlossene Tarifreform sehen wir als geeigneten Zeitpunkt, das Sozialticket verbundweit und ohne Zuzahlung der Verbundlandkreise und der Landeshauptstadt München einzuführen.

Die Preisnachlässe für Kinder, Jugendliche und Senioren werden nicht scharf nach Gesellschaftern abgerechnet, sondern vom gesamten Verbund mitgetragen. Es ist deshalb nicht nachvollziehbar, warum dies nicht auch für ein vergünstigtes Sozialticket gelten soll. Im Gegenteil sehe ich hier für den MVV sogar Einnahmesteigerungen, wenn Menschen, denen es aus finanziellen Gründen bisher leider nicht möglich ist mobil zu sein, neue MVV-Kunden werden können.

Eine solche Lösung sollte Bestandteil eines einfachen, gerechten, sozialen, innovativen und finanzierbaren Tarifsystems im MVV sein.

Der Landkreis Ebersberg sieht die Mobilität für finanziell schwache und sozial benachteiligte Mitbürger als ein Grundrecht, das von der Allgemeinheit mitgetragen werden sollte.

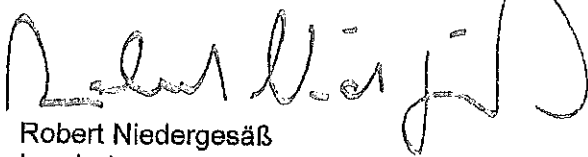
Ich möchte Sie als Geschäftsführer der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH bitten, die Einführung eines verbundweit einheitlichen Sozialtickets ohne Zuzahlung im MVV Tarifgebiet im Rahmen der MVV Tarifstrukturreform aufzunehmen und den Verbundgremien zur Beratung, Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

Erfreulicherweise haben sich mittlerweile auch die Gremien des Kreistages im Landkreis Fürstfeldbruck unserer Forderung angeschlossen.

Diesem Schreiben habe ich die Beschlussvorlage und den Beschlussauszug des ULV-Ausschusses beigelegt. Für Rückfragen stehen Ihnen mein Mitarbeiter Herr Rüstow und ich gerne zur Verfügung.

Bis zu unserem nächsten Kontakt verbleibe ich

mit besten Grüßen aus dem Landratsamt Ebersberg



Robert Niedergesäß  
Landrat

Ein Abdruck des Schreibens ergeht an Herrn Landrat Thomas Karmasin aus Fürstfeldbruck sowie per Mail an alle Verbundlandkreise